

Inhalt

I		
Das Problem	.....	11
1. Wahrhaftigkeit und Wahrheit	.....	11
2. Autorität	.....	20
3. Nietzsche	.....	28
2		
Genealogie	.....	38
1. Reales und Fiktives	.....	38
2. Naturalismus	.....	41
3. Der Naturzustand ist nicht das Pleistozän	.....	47
4. Wie können Fiktionen von Nutzen sein?	.....	53
5. Schändliche Herkunft	.....	61
6. Die Genealogie der Wahrhaftigkeit	.....	65
3		
Der Naturzustand. Eine Skizze	.....	69
1. Die Arbeitsteilung	.....	69
2. Offenkundige Wahrheiten	.....	75
3. Raum, Zeit und Unbestimmtheit	.....	86
4. Werte – was bisher erzählt wurde	.....	92
4		
Wahrheit, Behauptung und Überzeugung	.....	99
1. Die Wahrheit selbst	.....	99
2. Behauptungen und Wahrheit	.....	104
3. Behauptungen und Wissen	.....	119
4. Überzeugungen und Wahrheit	.....	123
5		
Aufrichtigkeit. Lügen und andere Formen der Täuschung	.....	131
1. Wert. Ein innerer Zusammenhang?	.....	131
2. Vertrauen	.....	136
3. Sprachliche Aspekte der Vertrauenswürdigkeit	.....	145
4. Neigungen zur Aufrichtigkeit	.....	149

5. Behauptungsfetischismus	156
6. Wer die Wahrheit verdient	170
6	
Genauigkeit – der Sinn für Realität	188
1. Mehr über den Begriff der Genauigkeit	188
2. Methoden und Hindernisse	192
3. Realismus und Einbildung	206
4. Wahrhaftigkeit und Freiheit	213
7	
Was war an Minos auszusetzen?	226
1. Einleitung	226
2. Thukydides	229
3. »Sagenhafte Zeiten«	234
4. Die Vergangenheit und die Wahrheit	246
8	
Von der Aufrichtigkeit zur Authentizität	261
1. Eine mehrdeutige Erfindung	261
2. Rousseau	263
3. Diderot und »Rameaus Neffe«	280
4. Festigung des Geistes	288
5. Authentizität und die anderen	298
9	
Wahrhaftigkeit, Liberalismus und Kritik	308
1. Wahrheit und Politik	308
2. Demokratie und Freiheit	313
3. Der Markt der Ideen	317
4. Kritik	326
5. Der Test der Kritischen Theorie	334
10	
Sinngebung	345
1. Erzählungen	345
2. Strukturen und Erklärungen	357
3. Das Publikum	370
4. Bedürfnisse	381

Schlußbemerkung	
Das Vokabular der Wahrheit. Ein Beispiel	398
Danksagung	407
Nachweise und Abkürzungen	409
Literatur	410
Register	422